

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrte Hilfesuchende,

statistisch betrachtet leidet fast ein Drittel aller Frauen unter Harn- oder Stuhlinkontinenz und Beckenbodenerkrankungen (wie z.B. Senkungszuständen). Schwangerschaften und Geburten, Übergewicht, chronische Darmentleerungsstörungen, Unfälle mit Beckenverletzungen, neurologische Erkrankungen können zu Beckenbodenschädigungen mit nachfolgenden Senkung- und Inkontinenzproblemen führen.

Vielfach wird schweigend gelitten – denn derartige Krankheiten werden meist als peinlich empfunden: Darüber spricht man nicht. Obwohl die Störung den Betroffenen oft nicht nur den Schlaf, sondern auch ein großes Stück Lebensqualität raubt. Das ist bedauerlich, denn in den meisten Fällen ist durch eine gezielte Behandlung, eine Heilung oder zumindest eine deutliche Besserung möglich.

Unser interdisziplinäres Team aus Ärzt:innen und Physiotherapeut:innen befasst sich individuell mit jeder Patientin und ihren Problemen und erarbeitet ein zielorientiertes Behandlungskonzept, das auf einem einfühlsamen und vertrauensvollen Umgang basiert.

Wir glauben an die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, um eine umfassende Versorgung sicherzustellen und finden gemeinsam eine Lösung für eine höhere Lebensqualität. Darüber hinaus stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite und informieren Sie ausführlich über mögliche Therapieformen.

Jacek Goldzinski

Leitender Oberarzt Gynäkologie und Geburtshilfe
Leiter des Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Diagnostik und Therapie

Wir sind eine interdisziplinäre Einheit, die sich mit den Problemen der Inkontinenz und Beckenbodensenkung befasst. Durch die Zusammenarbeit von Gynäkologie und Urologie sind wir in der Lage den Betroffenen eine umfangreiche Hilfe in Form einer konservativen und operativen Therapie anzubieten und sicherstellen.

Typische Therapieoptionen sind konservative Maßnahmen wie Beckenbodentraining, medikamentöse Therapie bzw. minimal invasive wie Injektionsbehandlungen der Inkontinenz (Botox bzw. Bulking agents) bis hin zu komplexen Eingriffen des Beckenbodens mit laparoskopischem (Bauchspiegelung) und/oder vaginalem Zugangsweg. Dabei kann das geschwächte Bindegewebe des Beckenbodens durch Prothesen (Netze) ersetzt werden.

Alles in einem handelt es sich hier um die Wiederherstellung der Funktionen und Verbesserung der Lebensqualität.

Bei allen Therapien und der Nachsorge stehen Sie als Patientin im Fokus unserer Tätigkeit. Deswegen nehmen wir uns Zeit für Gespräche mit Ihnen um zu verstehen welche Vorstellungen Sie haben, was Sie als Problem erachten.

Leistungsspektrum

- Gynäkologischer und urologischer Status
- Funktionsprüfung der Blase
- Endosonographie
- Röntgendiagnostik
- Computergestützte Urodynamik
- Urethrozystoskopie



Krankheitsbilder, Symptome und Ursachen

- Urinverlust beim Lachen und Husten
- Urinverlust beim Geschlechtsverkehr
- Schmerzen im Bauch und Rücken
- Druck- und Senkungsgefühl
- ständiger Harndrang
- wiederholte Blasenentzündungen

Sprechstunde

Mittwochs 09.00 bis 15.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie uns für
Ihren individuellen Termin:

Tel.: 09071 57 8206
sekretariatgyngeb@khdw.de

Wir stehen Ihnen gerne zur Seite um Ihnen eine bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen. Zögern Sie nicht, uns bei weiteren Fragen zu kontaktieren.

Kreiskliniken Dillingen-Wertingen
gemeinnützige GmbH

Kreisklinik St. Elisabeth Dillingen
Akademisches Lehrkrankenhaus
der TU München
Ziegelstraße 38
89407 Dillingen a.d. Donau
Tel. 09071 57 0
Fax 09071 57 234

Kreisklinik Wertingen
Ebersberg 36
86637 Wertingen
Tel. 08272 998 0
Fax 08272 998 111
info@khdw.de | www.khdw.de

**Kontinenz- und
Beckenbodenzentrum
Dillingen**



Kreiskliniken
Dillingen Wertingen

